

Isolierflaschen aus Glas

- DIN 5391 Isolierflaschen, Übersicht!
 DIN 5392—, abgesprengte Rohkolben;
 DIN 5393—, Nacktflaschen;
 DIN 5394—, Schulterteile, Mäntel, Bodenkappenj
 DIN 5395—, Korken, Becheri
 DIN 5396—, Gewinde.
 Die Pausen der Entwürfe mit den zugehörigen Zeichnungen können vom Deutschen Normenausschuß, Berlin W15, Uhlandstr. 175, zum Preise von 7,50 RM je Stück ausschließlich Versandkosten bezogen werden.

K i n o t e c h n i k

- DIN 15598 Film 35 mm, Startbänder und Endband für Filmkopien.
 Fotokopien des vierseitigen Normblatt-Entwurfs können zum Preise von 7 RM je Stück, ausschließlich Versandkosten, vom Deutschen Normenausschuß, Berlin W.15, Uhlandstr. 175, bezogen werden.

L a n d w i r t s c h a f t

- DIN 11455 Einheitspflugkörper, Grundformen, Größen, Begriffe!
 DIN 11456—, Schar vor dem Einpressen;
 DIN 11457—, Schar formgepreßt;
 DIN 11458—, Streichblech, steile Form, vor dem Einpressen;
 DIN 11459—, Streichblech, steile kurze Form, vor dem Einpressen;
 DIN 11460—, Streichblech, mittelsteile Form, vor dem Einpressen;
 DIN 11461—, Streichblech, liegende Form, vor dem Einpressen;
 DIN 11462—, Streichblech, Wendelform, vor dem Einpressen;
 DIN 11463—, Streichblech, steile Form, formgepreßt;
 DIN 11464—, Streichblech, steile kurze Form, formgepreßt;
 DIN 11465—, Streichblech, mittelsteile Form, formgepreßt;
 DIN 11466—, Streichblech, liegende Form, formgepreßt;
 DIN 11467—, Streichblech, Wendelform, formgepreßt;
 DIN 11468—, Anlage;
 DIN 11469—, Schleifsohle;
 DIN 11470—, Anschlag am Rumpf;
 DIN 11471—, Streichschiene;
 DIN 11514 Jauchefässer aus Stahl, geschweißt, Nenninhalt 300 bis 2000 Liter;
 DIN 11521 Frühbeetfenster, einfeldrig, 800 mm X 1500 mm;
 DIN 11522—, zweifeldrig 1000 X 1500 mm;
 DIN 11523—, dreifeldrig 1000 X 1500 mm;
 DIN 11600 Sichel aus Stahl;
 DIN 11601 Handsense aus Stahlblech, mit festem Griff;
 DIN 11602 Handsense aus Stahlblech, zusammenlegbar;
 DIN 11603 Sensen aus Stahlblech;
 DIN 11608 Milchseihe;
 DIN 11609 Milcheimer.

Die Entwürfe sind beim Fachnormenausschuß Landwirtschaft beim Deutschen Normenausschuß, Berlin W 15, Uhlandstr. 175, anzufordern.

Eventuelle Einsprüche sind an die oben angegebenen Stellen zu richten. Die Einspruchsfrist wird beim Versand der Entwürfe bekanntgegeben.

Berlin, den 2. September 1946.

Magistrat der Stadt Berlin
 Der Oberbürgermeister
 I. V.: S c h w e n k

A r b e i t

Richtlinien

für die Zulassung von Umlernern zu Lehrabschlußprüfungen

Gemäß der Ermächtigung des Magistrats der Stadt Berlin vom 6. August 1945 werden für die Zulassung von Umlernern zu Lehrabschlußprüfungen folgende Richtlinien bekanntgegeben:

- t. Lehrabschlußprüfungen werden durchgeführt für alle Umlerner, die in einem als Umlernberuf anerkannten Lehrberuf ausgebildet worden sind.
2. Besonders befähigte Umlerner können vorzeitig zur Lehrabschlußprüfung zugelassen werden, wenn der Umlernbetrieb neben einer eingehenden Begründung eine ausdrückliche Versicherung abgibt, daß das Bestehen der Lehrabschlußprüfung mit Sicherheit erwartet wird. Die Verkürzung der Umlernzeit darf in diesem Falle jedoch höchstens 6 Monate betragen.
3. Das Umlernverhältnis muß bei der Geschäftsstelle des „Hauptausschuß Berufserziehung und Berufslenkung“, Berlin W 35, Tirpitzufer 52, eingetragen sein.
4. Der Antrag auf Zulassung zur Lehrabschlußprüfung muß schriftlich auf dem Vordruck „Antrag (für Umlerner) auf Zulassung zur Lehrabschlußprüfung“ gestellt werden. Der Vordruck ist bei der Geschäftsstelle des „Hauptausschuß Berufserziehung und Berufslenkung“ und bei den Bezirksarbeitsämtern kostenlos erhältlich.
5. Die in dem Antragsvordruck geforderten Unterlagen müssen vollständig beigebracht werden. Auf eine Unterlage kann nur verzichtet werden, wenn die Unmöglichkeit der Beibringung glaubhaft gemacht wird.
6. Der Antrag auf Zulassung zur Lehrabschlußprüfung ist ein Vierteljahr vor Beendigung des Umlernverhältnisses (bei vorzeitiger Ablegung ein Vierteljahr vor Beendigung des in Aussicht genommenen Ausbildungsabschlusses) jeweils zum Monatsersten bei der Geschäftsstelle des „Hauptausschuß Berufserziehung und Berufslenkung“, Berlin W 35, Tirpitzufer 52, zu stellen.
7. Die Prüfungsgebühr beträgt im allgemeinen 10 RM und muß bei Abgabe des Antrages entrichtet werden.

Berlin, den 8. August 1946.

Magistrat der Stadt Berlin
 Abt. für Arbeit
 I. V.: F l e i s c h m a n n

P o l i z e i

Ungültigkeitserklärung behelfsmäßiger Personalausweise

Für die unten aufgeführten Personen sind folgende erteilte behelfsmäßige Personalausweise abhanden gekommen. Die genannten Ausweise sind hiermit für ungültig erklärt. Personen, die sich mit diesen Ausweisen auszuweisen versuchen, sind festzunehmen.

- Berg, Anna, Berlin Rahnsdorf, Puttbergeweg 51, aufgedr. Nr. 00 059 086, handschriftl. Nr. 242 Rz/1335/46.
 Beyer, geb. Sadler, Grete, Berlin-Karlshorst, Zwieselerstr. 125, aufgedr. Nr. 23 156, handschriftl. Nr. 256/2156/46.
 Blank, Dorothea, Berlin-Rummeleburg, Felix-Tudolla-Str. 21, aufgedr. Nr. 5128, handschriftl. Nr. 628/46.
 Conrad, geb. VVendt, Margarete, Berlin-Neukölln, Jonasstr. 21, aufgedr. Nr. O 0 015 636, handschriftl. Nr. 211/2456/46.
 Cuba, Heinz, Berlin N65, Antwerpener Str 45, aufgedr. Nr. C 0 003 737, handschriftl. Nr. 44/737/46.
 Dummat, geb. Gnadecke, Gerda, Berlin-Lichtenberg, Metastr. 24, aufgedr. Nr. S 67 356, handschriftl. Nr. 253/7856/46.
 Eccardt, Marianne, Berlin-Friedenau, Saarstr. 8, aufgedr. Nr. L 0 109 356, handschriftl. Nr. 178/6356.
 Esser, Otto, Berlin SO 36, Köpenicker Str. 176, aufgedr. Nr. 002 719, handschriftl. Nr. 109/1318/46.
 Fehse, Werner, Berlin N 65, Föhnerstr. 9, aufgedr. Nr. C 2583, handschriftl. Nr. 43/579/46.
 Fischer, geb. Dupke Frieda, Berlin N 4, Pflugstr. 7, aufgedr. Nr. 55 403, handschriftl. Nr. 4/4387/46.
 Freiberg, Hans, Berlin-Hermsdorf, Falkentaler Steig 16, aufgedruckte Nr. V 0 039 561, handschriftl. Nr. 294/2561/46.
 Hammann, Erika, Berlin NO 18, Landsberger Allee 159, aufgedruckte Nr. E 0 062 739, handschriftl. Nr. 82/3744/46.
 Hannen, Oscar, Berlin-Schmargendorf, Franzensbader Str. 6b, aufgedr. Nr. J 0 002 277, handschriftl. Nr. 153/277/46.